

Im Notfall schnell – aber trotzdem sicher!

Unfallkasse Baden-Württemberg unterstützt Einsatzfahrer des Malteser Hilfsdiensts Freiburg

Im Notfall zählt jede Minute. Gerade für Fahrer von Rettungswägen ist es deshalb wichtig, im Notfall sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein, um ihre Patienten, aber auch ihre eigene Crew sicher und schnell durch den Verkehr zu bringen. Diese Einsatzfahrten stellen an die Fahrer sehr hohe Anforderungen und haben im Vergleich zu normalen Fahrten ein deutlich höheres Unfallrisiko. Verschärfend hinzu kommen steigende Einsatzzahlen und eine hohe Verkehrsdichte.

„Wir als Unfallkasse Baden-Württemberg möchten Fahrern in dieser verantwortungsvollen Position mit einem Training im Fahrsimulator das richtige Handwerkszeug für den Ernstfall an die Hand geben. Deshalb unterstützen wir das Fahrsicherheitstraining der Malteser finanziell im Rahmen eines Pilotprojekts durch einen Zuschuss, um Unfälle insbesondere mit Einsatzfahrzeugen in Zukunft zu vermeiden. Denn ein gutes Training gibt Sicherheit im Notfall und ist die beste Präventionsmaßnahme“, so Klaus Flieger, Fachexperte Verkehrssicherheit der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) bei der Trainingseinheit vor Ort in Umkirch.



Bildunterschrift: (v.l.n.r.) Lennart Schmedding (Rettungsassistent des Malteser Hilfsdienstes), Ulrich Hoffmann (Leiter Sachgebiet Landesweite Einrichtungen der Unfallkasse Baden-Württemberg) und Daniel Hierholzer (Leiter Rettungsdienst, Bezirk Schwarzwald-Oberrhein) bei der Trainingseinheit vor Ort in Umkirch

Bei der UKBW sind Hilfeleistungsunternehmen wie z.B. Malteser Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe, Arbeiter-Samariter-Bund, DRF Luftrettung, die Freiwilligen Feuerwehren etc. bei Arbeits- und Wegeunfällen gesetzlich unfallversichert.

Für weitere Infos zu den Themen Sicherheit und Gesundheit, Versicherungsschutz sowie Leistungen der UKBW: www.ukbw.de

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:
Dr. Sigune Wieland, Tel.: 0711-9321-8364
Dirk Astheimer, Tel.: 0711-9321-8110